



ANZEIGE

ANZEIGE

UMZUG DER ÄRZTLICHEN NOTFALLPRAXIS

Eppingen

Notfallpraxis in Eppingen ist umgezogen – Mehr Platz und moderne Räume

Die Ärzte für alle Notfälle

Schöner, größer, moderner und vor allem behindertengerecht präsentiert sich die ärztliche Notfallpraxis nun in Eppingen. Seit Freitag, 23. Mai, finden Patienten den Notdienst in neuen Räumen in der Katharinenstraße 34.

„Ganz andere Arbeitsbedingungen werden wir künftig haben“, freut sich Dr. Christoph Dorschner, Arzt für Allgemeinmedizin und Geschäftsführer der ärztlichen Notfallpraxis in Eppingen. Bislang war das Notfall-Team im ersten Stock des Krankenhauses in Eppingen untergebracht. Jetzt finden Patienten die Praxis in der Katharinenstraße 34, im ehemaligen Schwesternwohnheim des Eppinger Krankenhauses.

Hier sind auf 220 Quadratmetern Praxisräume, Wartezimmer, Infusionsraum und Aufenthaltsräume für das Personal entstanden. Der großzügige Platz ist berechtigt. Immerhin ist die Notfallpraxis für rund

63 000 Einwohner im westlichen Landkreis Heilbronn zuständig. Von Freitagabend 18 Uhr bis Montagmorgen um 7 Uhr sowie mittwochs von 12 Uhr bis zum Donnerstagmorgen 7 Uhr steht die Praxis allen Notfällen aus Eppingen, Ittlingen, Schwaigern, Massenbachhausen, Sulzfeld, Kirchart, Leingarten und Gemmingen offen und ist unter der Telefonnummer 07262/924766 zu erreichen. Hinzu kommen noch die Feiertagsvertretungen, die bis zum darauf folgenden Werktag um 7 Uhr reichen.

Der „Ärztliche Notfalldienst Eppingen“ wurde von 53 niedergelassenen Ärzten aus dem Landkreis Heilbronn als eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet, um die medizinische Versorgung der Patienten über die Wochenenden und Feiertage zu gewährleisten. Dafür wurden eigens Ärzte angestellt, die meisten davon aus umliegenden

Krankenhäusern.

Das ist ein einmaliges Modellprojekt in Baden-Württemberg. Denn „wir haben eine Doppelfunktion“, erklärt Dorschner. „Wir sind Notfallpraxis und zugleich Rettungsdienst.“

Insgesamt 15 Ärzte, sieben Arzthelferinnen und zehn Rettungsassistenten teilen sich abwechselnd den Dienst. Außerdem gehört ihnen ein medizinisch und technisch ausgestattetes Notarztsatzfahrzeug, ein Audi A 6 Avant. Während der Öffnungszeiten sind ein Arzt mit Arzthelferin, sowie ein Arzt für Hausbesuche und der Rettungsdienst vor Ort.

Investiert wurden in den Umbau rund 38 000 Euro, weitere 28 000 Euro flossen in die Einrichtung. Wichtig war den Medizinern vor allem ein behindertengerechter Bau. Am Eingang befindet sich eine Rampe für Rollstuhlfahrer, außerdem



Der Vorstand des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen freut sich über moderne Räume: Dr. Edzard Kühle, Dr. Svs Hanselmann, Dr. Dieter May, Dr. Manfred Gebhardt, Dr. Kai Vivell, Dr. Christoph Dorschner (v.l.). (Foto: Pfründe

ein breiter Aufzug. Alleine das war den Ärzten 20 000 Euro wert. Die Praxis verfügt außerdem über alle wichtigen Untersuchungsgeräte

und eine chirurgische Ausstattung. Dorschner und seine Kollegen haben einen Großteil der bisherigen Geräte und Arbeitsmaterialien der

alten Praxis mitgenommen. Die Patienten können sich nun auf eine wie gewohnt, reibungslosen medizinischen Dienst verlassen. (ivo)